



**PROTOKOLL**

der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 5. Mai 2015  
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, De Castella-Platz 19 in Greng

---

Vorsitz:	Peter Goetschi, Ammann
Protokoll:	Christine Leuenberger, Gemeindeverwalterin
Stimmzähler:	Claudia Wenzl Mirko Tomaszewski
Anwesend:	18 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 5 Gemeinderäte 0 Gast 1 Pressevertreterin
Entschuldigt:	5 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

---

Ammann Peter Goetschi heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Frühlingsversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Pressevertreterin Frau Eugenidis, welche für die Freiburger Nachrichten und für den Murtenbieter anwesend ist.

Die Gemeinde Greng zählt am heutigen Tag insgesamt 170 Einwohnerinnen und Einwohner. Von den gesamthaft 135 Stimmberechtigten auf Gemeindeebene sind zehn ausländischer Herkunft.

**Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Claudia Wenzl und Mirko Tomaszewski gewählt. Insgesamt sind 23 Stimmberechtigte anwesend.

**Einberufung**

Gegen die Einberufung der Versammlung und gegen die Traktanden werden keine Einwände erhoben. Gemäss Publikation im Amtsblatt Nr. 17 vom 24. April 2015, öffentlichem Anschlag sowie persönlicher Einladung lauten die Traktanden wie folgt:

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014
2. Jahresrechnung 2014
  - 2.1 Laufende Rechnung
  - 2.2 Investitionsrechnung
  - 2.3 Bericht der Finanzkommission
3. Statutenänderung des Feuerwehrverbandes Region Murten:  
Aufnahme der Gemeinde Gempenach in den Feuerwehrverband Region Murten
4. Verschiedenes

## Traktanden:

### 1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014

Das Protokoll wurde zusammen mit dem Infobulletin Nr. 61 vom April 2015 allen Einwohnerinnen und Einwohnern zugestellt. Dieses konnte auch bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt. Der Ammann dankt der Verfasserin.

### 2. Jahresrechnung 2014

Ammann Peter Goetschi erläutert die Jahresrechnung 2014 anhand einer Präsentation.

#### 2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2014 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 1'594'489.87 und einem Gesamtertrag von Fr. 1'520'889.87 mit einem Defizit von Fr. 73'600.00 oder 4.84 % ab.

Der Voranschlag 2014 sah einen Verlust von Fr. 65'400.00 oder 4.67 % vor.

Der effektive Verlust ohne Entnahme aus Steuerreserven von Fr. 460'000.00 beträgt Fr. 533'600.00 oder 50.27 %.

Veränderungen des Gesamtaufwands nach Funktionen im Vergleich zum Budget 2014:

0	Verwaltung (Reduktion Gesamtaufwand)	- 3.54 %	
1	Öffentliche Sicherheit	- 0.10 %	
2	Bildung (Schulgeldkosten, Schulbus)		+ 6.27 %
3	Kultur und Freizeit (Unterhalts-, Lohn-/Versicherungskosten Badeplatz)		+ 4.84 %
4	Gesundheit (Betreuungskosten Pflegeheime, Spitex, Pauschalentschädigungen)		+ 7.76 %
5	Soziale Wohlfahrt	- 1.63 %	
6	Verkehr (Tiefere Unterhaltskosten Gemeindestrassen)	- 29.42 %	
7	Umweltschutz/Raumordnung (Abwasser, Abfallwesen)		+ 3.00 %
8	Volkswirtschaft (Förderbeiträge Heizungsersatz)		+ 62.51 %
9	Finanzen/Steuern (Mahn-/Betreibungskosten, Verluste Steuerdebitoren)		+ 26.04 %

Die Spezialfinanzierungen weisen nachfolgende Deckungsgrade aus:

Wasserversorgung: 101.6 %

Abwasserbeseitigung: 129.8 %

Abfallbeseitigung: 62.5 % (verlangte Mindestdeckung: 70 %)

Die Überschüsse wurden gemäss den gesetzlichen Vorschriften in die Reserven eingelegt.

Für den interkommunalen Finanzausgleich musste Greng den Beitrag von Fr. 417'394.00 leisten. Im 2013 haben wir Fr. 416'509.00 und im 2012 Fr. 451'485.00 bezahlt.

Erträge:

Gesamthaft wurden Fr. 808'336.15 Steuererträge eingenommen. Gegenüber dem Budget 2014 sind dies Mehreinnahmen von rund Fr. 78'900.00. Zinserträge sind im Betrag von ca. Fr. 12'800.00 eingegangen.

Folgende Abschreibungen wurden vorgenommen:

Fr. 9'941.60 ordentliche Abschreibungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung)

Fr. 108'561.86 zusätzliche Abschreibungen (Multifunktionsgerät Verwaltung, Grengbuch, Gemeindestrassen, Abwasserverband Region Murten, Feuerwehrverband Region Murten, Pflegeheime Gesundheitsnetz See)

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

## 2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2014 schliesst mit Gesamtausgaben von Fr. 209'613.10 ab.

Der Voranschlag 2014 sah Nettoinvestitionen von Fr. 691'200.00 vor.

Investitionen 2014:

CHF		
Ausgaben	Einnahmen	
9'448.95		Kauf Multifunktionsgerät Verwaltung
9'909.55		Grengbuch, Restkosten
2'265.25		FW-Verband Region Murten, Anteil Investitionen
68'984.15		Spital HFR Meyriez, Anteil Um- und Anbau
908.90		Pflegeheime GNS, Anteil Anschaffungen
35'285.40		Gemeindestrassen, Sanierung Schlossalleeeweg und Ersatz Strassenbeleuchtung
5'238.00		GEP, Schlussbericht
3'439.65		ARA Region Murten, Anteil Investitionen
24'571.25		Erschliessungsstrassen Untergreng, Schlussarbeiten
49'562.00		Restaurant Schloss-Taverne, Renovationen/Geräte
209'613.10	0.00	Total

Die Investitionen werden im Detail erläutert.

Die erste Bauetappe des Wasserleitungsersatzes konnte im Jahr 2014 noch nicht realisiert werden. Aus Termingründen musste die erste Etappe um ein Jahr verschoben werden.

Folgende Endabrechnungen werden präsentiert:

Kauf Multifunktionsgerät Verwaltung:

Budget Fr. 9'500.00

Endabrechnung Fr. 9'448.95

Resultat Fr. - 51.05

Neues Greng-Buch (2013-2014):

Budget Fr. 50'000.00

Endabrechnung Fr. 44'909.55

Resultat Fr. - 5'090.45

GNS Pflegeheim Courtepin, Anteil an Anschaffungen (2012-2014):

Budget Fr. 3'400.00

Endabrechnung Fr. 3'157.35

Resultat Fr. - 242.65

Sanierung Schlossalleeweg:	
Budget	Fr. 25'000.00
<u>Endabrechnung</u>	<u>Fr. 28'285.40</u>
Überschreitung	Fr. 3'285.40

Kosten Sanierung Weg	Fr. 23'385.00
Entwässerungsrinne PP (unvorhergesehene Kosten)	<u>Fr. 4'900.40</u>
	Fr. 28'285.40

Erschliessung Untergreng (2008-2014):

	Budget	Endabrechnung	Differenz
Seeweg	495'000.00	531'967.05	36'967.05
Dyfeld	176'500.00	43'574.35	-132'925.65
Seehof	141'500.00	110'806.70	-30'693.30
Total	813'000.00	686'348.10	-126'651.90

Bilanz per 31.12.2014:

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 7'605'458.75. Die Vermögensabnahme von rund Fr. 626'000.00 ist durch die Zahlung in den Finanzausgleich und die Investitionen zu begründen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

### 2.3 Bericht der Finanzkommission

Der Präsident der Finanzkommission liest den Bericht vor. Die Kommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Da zum Bericht keine Bemerkungen gemacht und keine Fragen gestellt werden, wird über die Jahresrechnung abgestimmt.

Abstimmung: Laufende Rechnung 2014

Wer stimmt der Laufenden Rechnung 2014 mit einem Defizit von Fr. 73'600.00 zu?

23 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Abstimmungen: Investitionsrechnung 2014

Über nachfolgende Investitionen wird einzeln abgestimmt:

- Kauf Multifunktionsgerät Verwaltung
- Neues Greng-Buch
- Sanierung Schlossalleeweg/Ersatz Strassenlampen
- GEP, Schlussbericht
- Erschliessung Untergreng
- Restaurant Schloss-Taverne, Renovationen/Geräte

Alle Investitionen werden einstimmig angenommen.

Über die Anteile der Gemeindeverbände wird zusammen abgestimmt:

- Feuerwehrverband Region Murten
- Spital HFR Meyriez
- Gesundheitsnetz See GNS
- ARA Region Murten

Die Investitionen an die Gemeindeverbände werden einstimmig genehmigt.

### Amt für Gemeinden: Gespräch betreffend Finanzausgleich

An der letzten Gemeindeversammlung wurde eine Gemeindesteuererhöhung beschlossen. Die Versammlung hat zusätzlich den Auftrag erteilt, Abklärungen zu unserem hohen Finanzausgleichsbeitrag zu treffen. Dazu hat ein Gespräch mit den Verantwortlichen des Amts für Gemeinden stattgefunden.

Der Präsident der Finanzkommission erklärt die Funktionsweise des interkommunalen Finanzausgleichs. 2.5 % des Steuerpotenzials des Kantons bilden die Basis respektive den zu verteilenden Topf des interkommunalen Ressourcenausgleichs. Die Zahlungen erfolgen nach dem Steuerpotenzialindex (StPI) der Gemeinden. Gemeinden mit einem Index unter 100 erhalten einen Beitrag aus dem Ressourcenausgleich und diejenigen mit einem Index über 100 bezahlen in den gemeinsamen Topf. Wir haben festgestellt, dass die Basis zum Verteilen jedes Jahr grösser geworden ist. Tendenziell werden die einzelnen Gemeinden schlechter. Das bedeutet, dass der stetig wachsende Gesamtopf auf die wenigen „Zahlergemeinden“ aufgeteilt wird. Deshalb kann es sein, dass wir bei stagnierenden Steuererträgen mehr bezahlen müssen.

Aus der Versammlung:

Ein Bürger meint, wenn wir mit der Steuererhöhung mehr einnehmen, müssen wir auch wieder mehr in den Finanzausgleich bezahlen. Der Ammann verneint dies. Die Steuererhöhung wirkt sich nicht auf den Ressourcenausgleich aus. Das gesamte Steuerpotenzial des Kantons wird von den Kantonssteuern (100 %) berechnet. Somit ist der Gemeindesteuersatz nicht relevant.

Ein anderer Bürger findet, dass wir den Finanzausgleich nicht mehr bezahlen sollen. Die Grundlagen des Finanzausgleichs sollten wir durch das Bundesgericht beurteilen lassen. Der Gemeinderat nimmt dies auf. Der Ammann kommt nochmals auf die Bilanz per 31.12.2014 zurück. Er erinnert die Anwesenden, dass das Gemeindevermögen jährlich kontinuierlich abnimmt.

Es werden keine weiteren Fragen zum Finanziellen gestellt.

### **3. Statutenänderung des Feuerwehrverbandes Region Murten:**

#### **Aufnahme der Gemeinde Gempenach in den Feuerwehrverband Region Murten**

Jedes Mal wenn es in einem Verband eine Änderung gibt, müssen alle Verbandsgemeinden an ihren Gemeindeversammlungen darüber abstimmen. Bei der vorliegenden Statutenänderung geht es um die Aufnahme der Gemeinde Gempenach in den Feuerwehrverband Region Murten. Für Gempenach bedeutet dies einen Einkauf im Umfang der errechneten Wertquote und die Beteiligung an den jährlichen Betriebs- und Investitionskosten.

Der Feuerwehrverband Region Murten beantragt den Verbandsgemeinden, der Statutenänderung zuzustimmen.

Da keine Wortmeldungen aus der Versammlung verlangt werden, wird über die Statutenänderung abgestimmt.

Die Versammlung stimmt der Statutenänderung „Aufnahme der Gemeinde Gempenach in den Feuerwehrverband Region Murten“ einstimmig zu.

#### 4. Verschiedenes

Aus dem Gemeinderat:

##### Wasserleitungersatz

Die Baubewilligung ist eingetroffen. Der Gemeinderat hat die Baumeister- und Rohrlegearbeiten vergeben. Der Beginn der Bauarbeiten ist im Herbst geplant.

##### Ersatz Strassenbeleuchtung

Die „alten“ Strassenlampen wurden durch energiesparende ersetzt. Einzig sind die Auswechslungen bei der Unterführung ausstehend. Hierfür wurde leider das falsche Material geliefert. Die Arbeiten werden ausgeführt, sobald die Nachlieferung eintrifft.

##### Umsetzung Gewässergesetz

Aufgrund der neuen Gesetzgebung müssen die Reglemente (Wasser und Abwasser) in absehbarer Zeit neu ausgearbeitet werden. Wahrscheinlich wird der Wasserpreis steigen.

##### Raumplanung/Ortsplanung

Mit der Einführung des neuen Raumplanungsgesetzes müssen die Gemeinden ihre Ortsplanung anpassen. Greng muss also erneut eine Revision der Ortsplanung durchführen. Der Gemeinderat wird dieses Thema in nächster Zeit angehen. Die Details sind noch nicht bekannt.

##### Separate Sperrgutsammlung

Die separate Sammlung findet am 22. Mai 2015 statt.

##### Fahrverbot für Radfahrer am Seeweg: Gesuch um richterliches Verbot

Das Friedensgericht hat der Gemeinde mitgeteilt, dass ein richterliches Verbot nur umsetzbar ist, wenn alle Grundeigentümer der angrenzenden Parzellen auf dem Teilstück des Seeweges das Gesuch des Gemeinderates unterstützen und ihr Einverständnis erklären. Demzufolge wird der Gemeinderat mit den betreffenden Grundeigentümern das Gespräch suchen und Kontakt aufnehmen.

Aus der Versammlung:

##### Steg Badeplatz

Ein Bürger teilt mit, dass derzeit Holzstämmen gegen den Steg geschwemmt werden. Der Gemeinderat nimmt dies auf und wird sich darum kümmern.

##### SlowUp Murtensee: Stand an der Kantonsstrasse/Dorfstrasse

Ein Bürger fragt, warum während des Anlasses kein Stand geführt wurde, obwohl es im Info-Bulletin durch die Gemeinde angekündigt wurde. Eine Teilnehmerin des SlowUps erklärt, dass die Betreiber des Restaurants Schloss-Taverne den Stand nicht an der Strasse, sondern direkt beim Restaurant am De Castella-Platz geführt haben.

Der Ammann dankt allen, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Einen besonderen Dank richtet er an die Angestellten Jeannine Hunkeler, Jakob Berger, die Gemeindeverwalterin Christine Leuenberger und an alle Kommissionsmitglieder. Einen speziellen Dank gilt der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat. Der Vize-Ammann dankt Peter Goetschi herzlich für seinen Einsatz und die hervorragende Arbeit.

Der offizielle Teil der Gemeindeversammlung ist um 20.40 Uhr beendet.



Peter Goetschi  
Ammann



Christine Leuenberger  
Gemeindeverwalterin